

EthicalBanking.

20 Jahre *wissen wofür*

**Mein Geld
ist in guten
Händen.**



Finanzierte Projekte in den letzten 20 Jahren

 **Raiffeisen**

Wissen wofür.

Ethical Banking.

Haben Sie sich eigentlich schon mal gefragt, was die Bank mit IHREM Geld macht? Natürlich – werden Sie sagen – die Bank gibt mein Geld als Kredit weiter. Das mag so auch stimmen, aber wer bekommt das Geld? Welche Projekte finanziert meine Bank? Wo wird welche Wertschöpfung erzielt? Und vor allem, bin ich mit jedem Verwendungszweck einverstanden? Mit solchen Fragen beschäftigen wir uns bei Ethical Banking seit mittlerweile 20 Jahren. Wir bieten dem Sparer die Möglichkeit, selbst darüber zu entscheiden, auf welchem Gebiet jede/r einzelne die nachhaltige Entwicklung unserer Welt gezielt unterstützen will. Denn mit Geld kann viel bewirkt werden – im Guten wie im Bösen. Und je mehr Menschen sich dieser Verantwortung bewusst sind, umso mehr können positive Veränderungen herbeigeführt werden. Seit 20 Jahren zeigen wir den Geldfluss konkret und transparent auf - bei Ethical Banking bekommt jede Finanzierung ein Gesicht. Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Das schafft Vertrauen und ein gutes Gefühl! Und im Hintergrund steht immer Raiffeisen mit seinen Werten Nähe, Vertrauen und Sicherheit und den Grundsätzen der Solidarität und der Hilfe zur Selbsthilfe. Für mich ist es eine große Genugtuung, die Sinnhaftigkeit und den sozialen Nutzen meiner Arbeit bei Ethical Banking tagtäglich zu erfahren und oft auch vor Ort zu sehen. Mit Freude betreue ich neue Projekte und gehe neue Wege. Für die Zukunft wünsche ich mir, noch mehr Menschen für eine verantwortungsvolle Geldanlage begeistern zu können. Damit Ethical Banking nicht mehr nur als Nischenprodukt, sondern als Selbstverständlichkeit wahrgenommen wird. In diesem Buch präsentieren wir eine Auswahl an Finanzierungsprojekten der letzten 20 Jahre und bleiben damit unserem Motto treu: „Wissen Wofür - Wir geben ihrer Geldanlage ein Gesicht“.



ROLAND FURGLER
Projektleiter Ethical Banking

Inhalt

Beispiele zu den Spar- und Finanzierungslinien



4-38
**BIOLOGISCHE
LANDWIRTSCHAFT**



39-56
**ERNEUERBARE
ENERGIEN**



57-59
**ENERGETISCHE
SANIERUNG**



60-61
**WENIGER
HANDICAP**



62-64
**FÖRDERKONTO
SONNE**



65-67
**GERECHTER
HANDEL**

IMPRESSUM

Raiffeisenkasse Bozen Genossenschaft
De-Lai-Straße 2
I-39100 Bozen

Projektleitung und Ausführung:
Roland Furgler

Grafische Gestaltung:
Mugele's, Brand Identity

Ansitz Dornach

PATRICK UCCELLI, Salurn



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
März 2018

„Die Erde ist der Ursprung. Die Erhaltung ihrer natürlichen Fruchtbarkeit und Lebendigkeit ist die Bedingung. Die Herstellung von so natürlichen Weinen wie möglich ist

das Ziel.“ Mit diesen Worten wird man auf der Website des Ansitzes Dornach begrüßt – und nach diesem Motto leben und arbeiten Patrick und Karoline Uccelli, nämlich nach den Prinzipien der biodynamischen Landwirtschaft und produzieren beste Bio-Weine der Weinsorten Blauburgunder, Weißburgunder und Gewürztraminer. Mithilfe des Ethical Banking Förderkredits sowie ein neuer Weinberg in Salurn angekauft werden.

Schnalshuberhof

CHRISTIAN PINGGERA, Algund

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Algund
März 2015

Der Schnalshuberhof liegt in Oberplars in der Gemeinde Algund. Es handelt sich um einen gemischten Bio-Betrieb (Obst- und Weinbau) sowie um einen Buschenschank mit eigener Brennerei. Im Buschenschank werden hofeigene Produkte wie Gemüse, Kartoffeln, Obst und Brennobst, Wein, Säfte, Marmeladen und Sirupe vermarktet. „Mit der Ethical Banking Finanzierung konnten wir unseren lang gehegten Traum eines eigenen Hofladens verwirklichen. Viele unserer Gäste, die keinen Platz im Buschenschank bekommen, können unsere hofeigenen Produkte mitnehmen. Auch all jene Gäste, denen unser Wein oder unser Speck gut schmecken, nutzen die Möglichkeit ein Stück „Schnalshuber“ mit nach Hause zu nehmen“, so Christian Pinggera.



Sterzinger Bauernmarkt

Sterzing



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Wipptal
Mai 2014

Die Idee zur Gründung des Sterzinger Bauernmarktes hatten ein paar innovative Landwirte aus dem Sterzinger Raum. Vordergründiges Ziel des Vereins ist es, die Grundlagen dafür zu schaffen, um gemeinsam an der Verbesserung der Vermarktung und an der Sichtbarkeit und Verfügbarkeit lokaler Qualitätsprodukte der Landwirtschaft im Wipptal zu arbeiten. Angeboten werden vor allem Obst- und Gemüsesorten, sowie Säfte, Kräuterprodukte und diverse Handwerksartikel. Dank der Ethical Banking-Finanzierung konnten Zelte angekauft werden, welche für Besucher des Marktes Schutz gegen Regen und Hitze bieten.

Botenhof

BERNHARD AUCKENTHALER, Pflersch

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Wipptal
April 2019

Die Kräutergärten Wipptal gründen auf einer Zusammenarbeit zweier Bauernhöfe in Pflersch (Botenhof) und in Wiesen-Pfirtsch (Steirerhof), die sich auf Kräuteranbau spezialisiert haben. Beide Betriebe arbeiten seit Jahren nach biologischen Richtlinien zusammen und nach dem Grundsatz, hochwertige Produkte zu erzeugen. Zum Sortiment gehören Tee-, Gewürz- und Blütenmischungen, Liköre und Kräuterbitter, Kosmetikprodukte und weitere Spezialitäten. Mithilfe der Ethical Banking-Finanzierung wurde ein neues Gebäude errichtet. Darin findet nun die gesamte Trocknung, Lagerung und Verarbeitung statt, und der neue Hofladen findet darin seinen Platz.



Steirerhof

GABI UND SEPP HOLZER, Wiesen / Pfitsch



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Wipptal
2014 – 2019

Die Kräutergärten Wipptal sind ein Zusammenschluss zweier Kräuteranbaubetriebe: der Botenhof in Pflersch und der Steirerhof in Wiesen/Pfitsch. Gabi und Sepp Holzer wandelten vor einigen Jahren den geerbten Milchviehvertrieb Steirerhof in einen Bio-Kräuteranbaubetrieb um. Der Betrieb in Wiesen bietet ein buntes Einkaufserlebnis für Kräuter- und Naturgenießer. Im Hofladen gibt es eine Vielzahl an köstlichen und gesunden Kräutermischungen bzw. Einzelkräutern, Likören, Kräutersalzen, Säften, Destillaten, Gewürzen und Gewürzmischungen. Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurden neue Verarbeitungsräume errichtet.

Bergila

FRANZ NIEDERKOFLER, Pfalzen

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bruneck
März 2012

Der Familienbetrieb Bergila des Franz Niederkofler stellt in dritter Generation ätherische Öle und Kräuterprodukte her. Sie verwenden hierfür Rohmaterial aus Wildwuchs, welches aus hochalpinen

Lagen unter Aufsicht der Forstbehörde zur Landschaftspflege und Erhaltung der bestehenden Weiden herausgeschnitten wird. Die kultivierten Kräuter stammen aus eigenem biologisch-kontrolliertem Anbau. Zur umfangreichen Produktpalette gehören u.a. ätherische Öle, Kräutersalben, Kräuterschnäpse, Kräuterprodukte, Ölauszüge, Tinkturen, Kräutertees und Naturkosmetik. Mit dem Ethical Banking-Förderkredit wurden neue Laboratorien, ein Destillationsraum, eine Trocknungsanlage sowie der Verkaufsraum und ein Büro errichtet.



Oberniederhof

JOHANN TAPPEINER, Schnals



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Meran
Juni 2016

Der Oberniederhof ist ein denkmalgeschütztes Anwesen mitten in einem einzigartigen Kultur - und Lebensraum - dem Schnalstal. Schon Ötzi durchquerte dieses Tal, in dem sich der Bergbauernhof seit 700 Jahren

befindet. Neben Urlaub am Bauernhof bietet der Oberniederhof bäuerlich hergestellte Produkte, Schule am Bauernhof und Hofführungen an. Seit vielen Jahren wird der Hof biologisch bewirtschaftet. Im 18. Jahrhundert wurde das neue Bauernhaus gebaut, in dem Johann Tappeiner mit seiner Familie wohnt und auch eine Ferienwohnung beherbergt. „Dank Ethical Banking hatten wir die Möglichkeit, einen Zubau zum Hof zu tätigen und somit Tradition mit Moderne zu verbinden“, so Johann Tappeiner.

Englhornhof

ALEXANDER AGETHLE, Schleis

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Obervinschgau
August 2014

Der Englhof liegt in Schleis nahe Mals im Obervinschgau und ist seit weit über 200 Jahren im Besitz der Familie Agethle. Seit 2003 wird die betriebseigene Bio-Milch zu Käse verarbeitet. In den letzten 10 Jahren wurde am Betrieb Englhorn vieles verändert. Der Aufbau einer Hofkäserei, der Bau eines Laufstalles für behornte Tiere, die Sanierung des Wohnhauses und der Bau einer für die Eigenversorgung genutzten Photovoltaikanlage. Das gesamte Projekt wurde über drei Schienen finanziert: Eigenkapital, „Käsevorverkauf“ und einem Förderkredit von Ethical Banking. Für ihr Engagement in Sachen Umweltverträglichkeit und ökologischer Landwirtschaft erhielt Familie Agethle den Ökologiepreis Vinschgau.



Unterschweighof

ALOIS BERGER, Ulten



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Oktober 2018

Seit mehr als 20 Jahren bewirtschaften Alois und Anna Berger gemeinsam mit ihren vier Söhnen den „Unterschweighof“ auf 1750 m in St.Nikolaus/Ulten. Die gesamte Rohmilch wird am Hof selbst

zu Käse, Butter und Joghurt verarbeitet. Ein weiteres Standbein für den Unterschweighof sind seit einigen Jahren auch die Ferienwohnungen, welche aus rein unbehandeltem Massivholz vom eigenen Wald errichtet wurden. Mit dem Ethical Banking-Förderkredit konnte der Bau des neuen Hofladens, die Erweiterung der Hofkäserei sowie der Ankauf einer neuen Almhütte finanziert werden. Für ihren Einsatz, ihre Begeisterung für die Berglandwirtschaft und ihren Mut und Fleiß wurde Familie Berger mit dem Bergbauernpreis 2016 ausgezeichnet.

Tröpfeltalhof

ANDREAS DICHRISTIN, Kaltern

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Oktober 2018

Am Tröpfeltalhof in Kaltern produziert Andreas Dichristin feine und außergewöhnliche Weine der Sorten Cabernet Sauvignon. Die Cabernet Franc-, sowie die Sauvignon Blanc- Rebstöcke bilden die Grundlage für lebendige Bio-Weine, welche behutsam und handwerklich nach bestem biodynamischen Gewissen hergestellt werden. Neben dem Weinbau und einigen Ferienwohnungen werden auf dem Tröpfeltalhof Hühner, Hasen und Schafe gehalten, die sich über viel Freilauf in den Weingütern freuen dürfen. Sowohl die Tierhaltung als auch der Weinbau erfolgt biodynamisch und ist Demeter zertifiziert. Durch den Förderkredit von Ethical Banking konnte der Stallbau für die Tiere realisiert werden.



Stilfser Bergkräuter

SIEGI PLATZER, Stilfs



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Prad-Taufers
November 2012

In der Ortschaft Stilfs, am Fuße des König Ortlers, hat Siegi Platzer ein kleines Kräuterparadies geschaffen. Streng biologisch werden die Äcker bearbeitet, keine Düngung findet statt, und trotzdem kann auf dem 0,6 Hektar großen Grund ein hochwertiges Produkt geerntet werden. Neben dem

Anbau der Kräuter werden auch Wildkräuter gesammelt. Die Kräuter werden von Hand gepflückt, getrocknet und zu Teemischungen und reinsortigen Tees verarbeitet. Der Ethical Banking-Förderkredit wurde für die Realisierung der Trocknungs- und Verarbeitungsräume der Kräuter verwendet. „Ich finde es großartig und lobenswert, dass Ethical Banking-Kunden durch ihre Sparanlage zugunsten der biologischen Landwirtschaft die lokale Wirtschaft unterstützen. Unsere Dankbarkeit können wir als Biobetriebe mit der Produktion von hochwertigen Lebensmitteln ausdrücken“, findet Siegi Platzer.

Radoarhof

NORBERT BLASBICHLER, Feldthurns

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Bozen
März 2006

Der Radoarhof in Feldthurns ist ein gemischter Betrieb und arbeitet in allen Produktionszweigen (Weingut, Brennerei, Buschenschank und Hofladen) nach biologischen Anbaukriterien. Durch die biodynamische Bearbeitung können die Trauben eine gute physiologische Reife entwickeln. Im Keller wird schonend mit Naturhefen gearbeitet. Die daraus hervorgehenden charaktervollen Weine dürfen neun Monate teils in großen Eichenholzfässern heranreifen, bevor sie im Sommer in die Flaschen gefüllt werden. Mithilfe der Ethical Banking-Finanzierung wurde der Umbau am Hof, die Errichtung der Brennerei und des Weinkellers finanziert.



Unterwegerhof

HANS RAICH, St. Martin/Passeier



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Passeier
Juli 2016

Der Unterwegerhof in St. Martin ist ein Bergbauernhof und bewirtschaftet knapp 13 Hektar Flächen, davon fünft in Pacht. In den letzten Jahren wurden große Investitionen am Hof getätigt: das Wirtschaftsgebäude, das Wohnhaus, Maschinen, Verbesserung der Wiesen und eine Erweiterung

des Stadels (damit das ganze Heu gelagert und eingetrocknet werden kann und somit gänzlich auf Silo verzichtet wird). Seit einigen Jahren wurde die Produktionsweise auf Bio umgestellt, vor allem um ein qualitativ noch hochwertigeres Produkt für die Kunden herstellen zu können. Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurden das Wirtschaftsgebäude erweitert und die neue Heutrocknungsanlage installiert. „Danke an alle Ethical Banking-Sparer, die uns diese günstige Finanzierung ermöglicht haben und uns somit die Arbeit am Hof hier oben erleichtern“, sagt der Biobauer Hans Raich.

Valentinhof

LUKAS UNTERHOFER, Meran

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Algund
März 2019

Der Valentinhof liegt inmitten der Algunder Etschweiden in direkter Stadtnähe von Meran. Der Hof wird seit 1996 biologisch bewirtschaftet, und seit einigen Jahren werden die Erzeugnisse auch direkt im

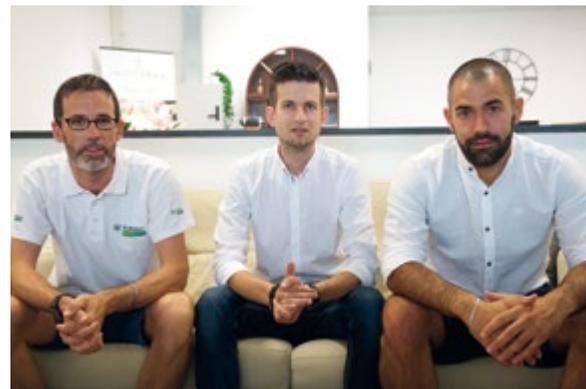
Hofladen verkauft. Der kreative Jungbauer Lukas Unterhofer erzählt: „Für mich ist der Boden unser größtes Kapital – wir versuchen ihn daher durch möglichst geringem Einsatz von schweren Geräten und Maschinen zu belasten.“

Für die Kinder gibt es einen eigenen Streichelzoo und Spielplatz. Mit dem Ethical Banking-Förderkredit wurde der Neubau des Hofladens finanziert. Im Zuge der Umbauarbeiten konnten die Hofeinfahrt sowie der Außenbereich kundenfreundlicher gestaltet werden.



Monthea

SIMON & AXEL, Bozen



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten
November 2015

Das Abenteuer „Monthea“ begann für die Jungunternehmer Simon Raffener und Axel Brunoni als Teeliebhaber eines Tages mit der Frage: „Was für einen Tee trinken wir denn hier überhaupt?“ Und so wurde der Entschluss gefasst, ein Start-up

Unternehmen zu gründen mit lokalem Bezug und Nachhaltigkeit. Monthea macht es sich als Produzent von Früchte- und Kräutertees zur Aufgabe Südtiroler Teekultur zu schaffen und dem Teeliebhaber ein Stück seiner Heimat zu schenken. Produziert werden Bio-Früchtetees, Bio-Kräutertees sowie Früchtechips. Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurden diverse Anschaffungskosten in der Startphase beglichen: von den Fotos der Bauern bis hin zu Marketingmaßnahmen über Ankauf der Rohstoffe sowie Konzeptionierung und Ausarbeitung der Homepage und Marktanalysen.

Stillwagerhof

GEORG BURGMANN, Sand in Taufers

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
März 2011

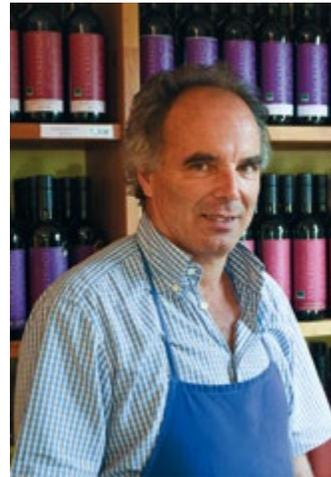
Der Stillwagerhof ist ein gemischter Bio-Betrieb in Sand in Taufers. Es wird Viehwirtschaft und Holzwirtschaft betrieben sowie Urlaub auf dem Bauernhof angeboten. Als Besonderheit gibt es am Stillwagerhof aber seit vielen Jahren das Projekt „Schule

am Bauernhof“, Georg und Maria haben ihren Hof dafür extra zertifizieren lassen. Woher kommt die Milch? Was fressen Schafe? Wie wachsen Kartoffeln? „Schule am Bauernhof“ gibt Antworten auf solche Fragen, bringt Kindern und Jugendlichen unsere Lebensgrundlagen, unsere Kulturlandschaft und die Produktion von gesunden Lebensmitteln näher und lässt sie Landwirtschaft hautnah erleben. Mit dem Ethical Banking-Darlehen wurde der Bau einer Holzgasanlage finanziert. Das Besondere dabei: Durch Holzverbrennung wird nicht nur Wärme gewonnen, sondern auch Strom.



Strickerhof

KARL KASSEROLLER, Frangart



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Überetsch
Mai 2017

Seit dem Jahre 1834 befindet sich der Strickerhof in Familienbesitz und im Jahre 1998 wurde der gesamte Betrieb auf organisch-biologischen Anbau nach Bioland-Richtlinien umgestellt. „Ich war schon immer vom biologischen Anbau

überzeugt“, sagte Karl Kasseroller in seiner ruhigen, bedächtigen Art. „Zu Beginn wurde ich von manchem belächelt, aber heute bin ich stolz, weil wir mit unserem Anbau hochwertige biologische Erzeugnisse anbieten können.“ Viele der Bio- und Piwi-Weine des Strickerhofs wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Mit dem Ethical-Banking-Förderkredit wurde eine neue Marillen- und Kirschanlage finanziert. Immer wieder finden am Strickerhof Hoffeste, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen statt, bei denen die alten Kellerräume auch für Gäste geöffnet werden.

Garni Oberanger

MARLENE BAUER, Dorf Tirol

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Passeier
Februar 2018

Die Garni Oberanger ist eine kleine Frühstückspension in Dorf Tirol mit einem Obst- und Weinbaubetrieb, der biologisch bewirtschaftet wird. Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurde das Haus von

Grund auf erneuert, und alle Zimmer wurden nach baubiologischen Prinzipien errichtet: mit Kalk gemauert und verputzt, mit Naturholzböden und Vollholz-Möbeln. „Mir gefällt das gesamte Prinzip von Ethical Banking sehr gut. Aufgrund unserer Philosophie der biologischen Anbauweise in der Landwirtschaft und Baubiologie beim Umbau der Garni erfüllten wir die Voraussetzungen eines Förderkredits und sind natürlich sehr froh über diese kostengünstige Finanzierungsmöglichkeit“, so Helmut Gamper von der Garni Oberanger.



Paulwirterhof

WALTER MARGESIN, Marling



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Lana
April 2017

Walter Margesin, Biobauer vom Paulwirterhof, war einer der ersten in Südtirol, der sich intensiv mit der Permakultur befasst und auch umgesetzt hat. Heute kann man die funktionierende Permakulturlandschaft am Hof bestaunen, in der eine Vielfalt von Gemüse und Obst gedeiht. „Die Multifunktionalität spielt eine wichtige Rolle, alle

Elemente des Systems stehen miteinander in Wechselwirkung, und wir arbeiten mit der Natur im Einklang. Wir beziehen alles mit ein was wächst, Insekten und Tiere gehören zum System genauso wie Wasser und Licht, es gibt keine Schädlinge“, berichtet Walter voller Stolz.“ Irgendwie kommt man sich am Paulwirterhof vor wie im Paradies: ein Ruheort inmitten der Natur, umgeben von einer beeindruckenden Vielfalt an Obst- und Gemüsesorten und fernab von Stress, Hektik und Lärm der Stadt.

Ethical Banking unterstützt dieses tolle Projekt mit einem Förderkredit der Linie „biologische Landwirtschaft“.

Stachlburg

SIGMUND KRIPP, Partschins

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Juni 2014

Seit dem Jahre 1945 ist die Stachlburg im Eigentum der Freiherren von Kripp und wird als landwirtschaftlicher Betrieb geführt. Bereits im Jahre 1998 stellte Sigmund Kripp den gesamten Betrieb auf biologischen Anbau um. „Im Weingut beschränken sich die Vorgaben nicht nur auf die Produktion von Trauben, sondern auch auf die Weinproduktion im Keller. Dieser große Aufwand führt zu Lebensmitteln ohne chemische Rückstände und damit zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden“, erzählt Sigmund Kripp. Durch eine Ethical Banking-Finanzierung konnte der Umbau der Lagerhalle (die alte Feuerwehrrhalle!) durchgeführt werden.



Moserhof

MICHAEL OBERHOLLENZER, Steinhaus



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
2012 – 2019

Der Moserhof liegt im Ahrntal in Steinhaus auf 1070 m Meereshöhe. Er wird heute in der fünften Generation von der Familie Oberhollenzer bewirtschaftet, seit dem Jahre 2003 biologisch (Bioland-Betrieb). Elisabeth und Michael verarbeiten die Milch ihrer Schafe zu Joghurt, Frischkäse

und diversen Käsesorten und verkaufen den Großteil ihrer Produkte im neuen Hofladen. Die Käserei und der Hofladen wurden (gemeinsam mit dem Förderverein Ethical Banking) nach einem besonderen Finanzierungskonzept aufgebaut: den Genussrechten. Wer in die Käserei investiert, bekommt Zinsen in Form von Bio-Produkten vom Hof wie Kartoffeln, Speck, Kaminwurzeln, Frischfleisch vom Schwein oder Schaf. Für Investitionen in den Bereich der Käserei wie Käsekessel, Zentrifuge, usw. erhielt der Moserhof einen Ethical Banking-Förderkredit der Linie biologische Landwirtschaft.

Kräuterschlössl

URBAN GLUDERER, Goldrain

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Prad-Taufers
2007-2017

„Ich denke, meine Begeisterung für Kräuterdienste als Initialzündung für das Kräuterschlössl, das mittlerweile von vier Generationen betrieben wird. Seit 2005 bauen wir hier in Goldrain Kräuter an, welche ausschließlich biologisch erzeugt und verarbeitet werden. Wir haben ein kleines

Paradies geschaffen, in welchem Pflanzen, Menschen, Nützlinge und Schädlinge in Harmonie wachsen und leben“, berichtet der Chef Urban Gluderer. Die Produktpalette ist breit gefächert: so findet man neben den traditionellen Tee- und Gewürzmischungen, Kräutersirupen und Kräutersalzen auch Kräuterliköre, Kräuteröle, sogar Kräuternudel und Rotweinsalz sowie Kräuterkissen und Duftsäckchen. „Das Kräuterschlössl ist schon seit vielen Jahren ein Partnerbetrieb von Ethical Banking – dank eines Förderkredits konnte die neue Kräuter-Trocknerei finanziert werden“, ergänzt der Projektleiter von Ethical Banking, Roland Furgler.



Kleinstahlhof

HELMUT GROSSGASTEIGER, Luttach



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
2007 - 2017

Mit ungewohnten Tierlauten wird man am Kleinstahlhof empfangen. Und auch das ungewohnte Hinweisschild „Hier wird net g'meckert“ deutet bereits auf eher seltene Mitbewohner eines landwirtschaftlichen

Biobetriebes hin: Helmut Großgasteiger hat sich auf Ziegenhaltung spezialisiert. „Im Jahre 2006 entdeckte ich meine Leidenschaft für die Ziegenhaltung. Diese betriebe ich nun im Vollerwerb und nach Bioland-Richtlinien“, erzählt Helmut Großgasteiger. Die gesamte Milch wird direkt am Hof verarbeitet. Es werden mehrere Käsesorten hergestellt mit so klingenden Namen wie „Heidi“ und „Peter“ oder „Schnucki“. Dank eines Förderkredites von Ethical Banking konnte Helmut den Kuhstall in einen Laufstall für Ziegen umbauen.

Zöhlhof

JOSEF UNTERFRAUNER, Feldthurns

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Eisacktal
2013-2018

Der Zöhlhof befindet sich auf der rechten Talseite des Eisacktales oberhalb des Villnößner Stausees. Er ist seit mehreren Generationen im Besitz der Familie Unterfrauner - am Zöhlhof wird Wein- und Obstbau betrieben, wobei vor allem die am Hof hergestellten Weine hervorzuheben sind. Gerade im italienischen Raum sind die Weißweine beliebt. Mehrere Sorten werden in den Kulturen um den Hof angebaut: in erster Linie Gewürztraminer, aber auch Silvaner, Müller-Thurgau und der beinahe verschwundene Blaue Portugieser. Mit der Ethical Banking-Finanzierung konnte der Ankauf einer Bio-Obstanlage finanziert werden.



Biohotel Panorama

FRIEDRICH STEINER, Mals



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Prad-Taufers
2007-2017

„Wir waren im Jahre 2002 das erste Biohotel in Italien. Es geht nicht nur darum, die Küche auf Bio-Produkte umzustellen. Der sorgfältige Umgang mit unseren Ressourcen und das Trennen von Wertstoffen sind eine Selbstverständlichkeit. Es ist der Wunsch, ein Unternehmen

ganzheitlich zu führen und die Mitarbeiter und Gäste auf Nachhaltigkeit und Ökologie zu sensibilisieren“, berichtet der Inhaber und Küchenchef des Hotels Friedrich Steiner. Die große Leidenschaft von Friedrich Steiner ist die Produktveredelung, sowohl in der Küche als auch in der hauseigenen Schnapsbrennerei. Verarbeitet werden vorwiegend Palabirnen, Erdbeeren, Marillen, Äpfel, Zwetschgen, Kirschen, Tresterbrände und Quitten zu feinsten Destillaten.

Dank eines Förderkredits von Ethical Banking konnte die aufwendige Anschaffung der Schnapsbrennerei teilfinanziert werden.

Untersteinhof

MARIA THERESIA MAIRHOFER, Niederdorf

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten
2006 – 2016

Auf 1210 Metern betreiben Maria und ihr Mann Arno den Biobauernhof Unterstein. Neben der Landwirtschaft (Grauviehhaltung, Schweine und Hühnerzucht, Gemüse und Getreideanbau) gibt es auch Urlaub auf dem Bauernhof. Die Gäste werden dabei nach Wunsch bekocht – und zwar mit den Bioprodukten aus eigenem Garten. Dank der hofeigenen Quelle kann der Betrieb zudem mit einer Kneipp-Therapie aufwarten. In der Nähe des Hofes befindet sich auch ein Biotop, in dem sich sowohl Gäste als auch Freunde, die bei der Heuarbeit helfen, regelmäßig abkühlen. Ethical Banking hat den Umbau des Hauses nach baubiologischen Kriterien mit natürlichen Materialien mit einem Förderkredit unterstützt.



Aussermairhof

THOMAS ZIMMERHOFER, Ahornach



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
2009-2019

Im Jahre 1997 übernahm Thomas den Aussermairhof von seinen Eltern. Einige Jahre später wurde der Hof ein Biobetrieb und der bestehende Stall zu einem Laufstall umgebaut. Familie Zimmerhofer betreibt neben der Landwirtschaft noch zwei Ferienwohnungen - vor allem Familien mit Kindern zählen zu den Gästen und schätzen diese Art von Urlaub am Bauernhof sehr. Die am Aussermairhof produzierte Biomilch wird zum Milchhof Sterzing gebracht, wo sie zu Biojoghurt verarbeitet wird. Mit dem Förderkredit von Ethical Banking wurde der Umbau des Stalles in einen tierfreundlichen Laufstall finanziert.

Biohof Schönthaler

HELMUT SCHÖNTHALER, Eyrns

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Prad-Taufers
Dezember 2011

Der Biohof Schönthaler liegt zwischen Reschen und Meran in Eyrns bei Laas. Helmut Schönthaler führt diesen Biohof schon seit vielen Jahren. Der hauptberufliche Lehrer übernahm vor 20 Jahren die Ferienwohnungen und die kleinen Äcker von seinen Eltern und machte daraus einen reinen Biohof. Dank eines Förderkredites von Ethical Banking konnte die Idee der Sanierung des Wohngebäudes nach baubiologischen Kriterien umgesetzt werden.



Bioweingut Steig

OTHMAR SANIN, Margreid



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Unterland
2007-2015

Das Weingut Steig liegt im Süden Südtirols in Margreid an der Weinstraße auf dem fruchtbaren, kalk- und tonhaltigen Boden des Fennerbach-Schuttkegels. Othmar Sanin hat dieses Weingut vor Jahren von seinen Eltern übernommen.

Damals wurde biologisch gespritzt, er hat dann aber auf pilzresistente Sorten umgestellt, d.h. ohne jegliche Spritzmittel, ohne Traktor und Maschinen. „Mir gefällt es einfach sehr gut, dass ich den Anbau gemeinsam mit der Natur machen kann. Nachdem keine Spritzmittel ausgebracht werden, gedeihen in meinem Weingut über 40 essbare Wildkräuter, welche wir in verschiedensten Formen genießen können: Kräutersalze, Pesto, Salate, Spinat oder Wildkräuter-Risotto“, berichtet Othmar voller Stolz. Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurde ein Weingut angekauft.

Crozzolhof

STIFTUNG LANDSCHAFT SÜDTIROL, Salurn

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Bozen
2014-2016

Die Stiftung Landschaft Südtirol hat sich zum Ziel gesetzt, das von Mensch und Natur geschaffene landschaftliche Erbe Südtirols in seiner ökologischen und kulturgeschichtlichen Vielfalt zu erhalten und nachhaltig zu sichern. Im Jahre 2009

kam der Crozzolhof, der sich am Rande des Naturparks Trudner Horn bei Buchholz in der Gemeinde Salurn befindet, durch eine Schenkung in den Besitz der Stiftung. Das dazu gehörende, drei Hektar große Bio-Weingut Crozzol wird seit über 25 Jahren biologisch bearbeitet, und sein Blauburgunder von einer renommierten Traminer Kellerei vermarktet.

Ethical Banking konnte der Stiftung Landschaft Südtirol bei der Finanzierung des Wiederaufbaus des Crozzolhofs mit einem Förderkredit behilflich sein.



Rosengartnerhof

JOSEF HAFNER, Terlan



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Etschtal
April 2013

Der Rosengartnerhof hat bereits vor vielen Jahren den ganzen Betrieb (Obst- und Weinbau) auf Bio umgestellt. Angebaut werden Äpfel verschiedenster Sorten wie Gala, Braeburn, Fuji, Roho Evelina, Jazz, Gold Rush, Kanzi und Pink Lady. Ziel war es immer, auch im Bio-Bereich

gute Qualität zu erzielen - die Beratung hat sich mittlerweile im Laufe der Jahre stark verbessert. „Im Jahre 2012 haben wir das leerstehende Dachgeschoss nach baubiologischen Kriterien zu Ferienwohnungen ausgebaut - natürlich nach umweltfreundlichem Baustandard - baubiologische Materialien und naturbelassene Innenausstattung schaffen ein gesundes, behagliches Wohnklima und ein besonderes Wohlfühlambiente auf unserem Bio-Bauernhof“, erzählt Josef Hafner.

Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurden diverse Anschaffungskosten in der Startphase beglichen.

Zollweghof

FRANZ PFEIFHOFER, Lana

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
2019

Seit 1935 ist der Hof im Familienbesitz (3. Generation) und wird seit 1990 nach biodynamischer Methode (Demeter) bewirtschaftet (80% PiWi-Reben). Der Zollweghof bietet Wein aus den

besten Neuzüchtungen pilzwiderstandsfähiger Rebsorten wie Weiß-, Rot-, Rosé- und Schaumweinen. Der Weinbau nach den „Demeter-Richtlinien“ mit dem Einbezug der kosmischen Kräfte und der Vielfalt im Lebensraum Weinberg verleiht den Weinen noch mehr Charakter. Vor kurzem stellte Franz Pfeifhofer den ersten Südtiroler Schaumwein mit dem wohlklingenden Namen „Swing“ vor. Mit der Ethical Banking-Finanzierung konnten Terrassierungsarbeiten im Weingut sowie die Neubepflanzung mit PiWi-Rebsorten durchgeführt werden.



Vernatschhof

KURT PROHASKA, Tanas



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Meran
Juni 2018

Zwischen Eyrs und Tanas befindet sich der Vernatschhof. Gemeinsam mit dem Psegg-Hof und dem Standlaier-Hof bildet der Vernatschhof die neu gegründete Tschenglsberg Genossenschaft. Alle drei Höfe setzen mit jeweils unter

500 Bio-Hennen bewusst auf eine überschaubare Hühnerhaltung. Die Qualität ist ganz eine andere als bei einem Stall mit 5.000 Hühnern – außerdem haben die Hühner einen überdachten Freilauf und einen Auslauf zur Verfügung. Im Schnitt werden auf den drei Höfen täglich insgesamt an die 1300 Eier produziert. Jedes Ei erhält einen Hof-Kodex aufgestempelt, damit der Kunde zurückverfolgen kann, dass es sich um ein Bio-Ei handelt und woher es kommt. Mit der Ethical Banking-Finanzierung konnte der bio-konforme Hühnerstall angekauft werden.

Prettauer Kräuterwiese

ALOIS ENZ, Pretttau

Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
August 2018

Alois Enz betreibt in Pretttau einen kleinen Kräuterbetrieb auf 1.400 m Meereshöhe nach ökologischen Gesichtspunkten, vor allem alpine Heilpflanzen werden angebaut und zu Kräuterprodukten verarbeitet. Dabei beschränkt er sich bewusst auf Pflanzen, deren Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist und von deren Heilkraft er überzeugt ist: Enzian, Ackerschachtelhalm, Hagebutte, Ringelblume, Schafgarbe, usw. Mit der Ethical Banking-Finanzierung wurde der Umbau und die Einrichtung eines Verarbeitungsraums für Lager und Trocknung der Kräuter sowie der Ankauf diverser Maschinen und Geräte finanziert.



Bachguterhof

FRANZ LAIMER, Dorf Tirol



Spar- und Finanzierungslinie Biologische Landwirtschaft

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Tirol
Februar 2019

Der Bachguterhof in Dorf Tirol ist ein vielfältiger Biolandhof mit eigener Imkerei und Ab-Hof-Verkauf von Gemüse, Obst und Honig. Bewusst wird auf Vielfalt und Ökologie geachtet sowie auf Mischkulturen. Seit einigen Jahren betreibt Franz Laimer

solidarische Landwirtschaft und beteiligt somit seine Kunden aktiv am Hofgeschehen. Diese können mitentscheiden, was der Landwirt anbauen soll, und verpflichten sich zur Abnahme einer gewissen Menge an Obst und Gemüse. Dies schafft für den Bauer Planungssicherheit, Artenvielfalt, Unabhängigkeit von den Märkten sowie regen Austausch zwischen Konsument und Produzent. Mit dem Förderkredit von Ethical Banking wurde ein landwirtschaftliches Nutzfahrzeug für die Arbeit in besonders steilen Lagen angekauft.

Lerncamping Moosbauer

KLAUS EGGER, Bozen

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Mai 2012

Im Jahre 2010 starteten Klaus Egger und seine Frau Mia mit dem LernCamping-Konzept – mit dem Schwerpunkt-Thema Südtirol. Es ist dies eine Möglichkeit, den Gästen während ihres Urlaubs das Land Südtirol auf unterhaltsame, informative

und lockere Art in all seinen Facetten zu vermitteln. Vermittelt werden diese Informationen unter anderem mittels Informationsanschlagtafeln und Schaubeispielen, es gibt ein Lern-Sanitärgebäude, die Moosbauer Bienen, Kochkurse, Grillkurse, Vorträge, Verkostungen und Filmabende und die Moosbauer Zeitung.

„Dank der Ethical Banking-Finanzierung konnte eine Solaranlage installiert werden, mit der wir es schaffen, umgerechnet bis zu 5.500 Duschvorgänge unserer Gäste zu erwärmen“, berichtet Klaus Egger.



Weingut Pfitscher

FAMILIE PFITSCHER, Montan



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Unterland
Juli 2012

Im Jahre 2012 wurde dem Weingut Pfitscher im Montan als erste Kellerei Italiens das KlimaHaus Wine-Siegel überreicht. Der Inhaber und Kellermeister Klaus

Pfitscher blickt stolz in Richtung Zukunft: „Das Siegel KlimaHaus Wine ist der Beweis, dass wir aus ökologischer, sozio-kultureller sowie technisch-wirtschaftlicher Sicht den richtigen Weg eingeschlagen haben. Wir können unseren Kunden einen vertrauensbildenden Einblick in den Werdegang vom Rebstock bis zur Flasche gewährleisten.“ Durch die Ethical Banking-Finanzierung konnte Familie Pfitscher eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installieren und damit ihren Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt leisten.



Santerhof

HILDEGARD ORTNER, Niederdorf

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Niederdorf
Oktober 2010

Im Jahre 2010 startete die Hühnerfarm mit 2.000 Legehennen – die Kunden werden zwei Mal pro Woche direkt beliefert einmal Richtung Cortina sowie im Raum oberes Pustertal. Außerdem kann man die Eier aus Freilandhaltung im lokalen Geschäft in Niederdorf erwerben. Die Photovoltaikanlage, welche mit Hilfe der Ethical Banking-Finanzierung installiert wurde, besteht seit Beginn des Betriebes und produziert einwandfrei „grünen Strom“.

Hausergut

ANDREAS HAUSER, Schluderns



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Prad-Taufers
2008 - 2017

Andreas hat den landwirtschaftlichen Betrieb in Schluderns (Aussiedlerhof von 1974) vor mehreren Jahren auf Biobetrieb (Vieh- und Obstwirtschaft) umgestellt und kann seit August 2011 den Strombedarf über die neue 20 kWp-Photovoltaikanlage abdecken. Der überschüssige „grüne“ Strom wird über die ENEL weiteren Verbrauchern zur Verfügung gestellt. Die Anlage wurde mit der zinsbegünstigten Finanzierung von Ethical Banking mitfinanziert, und der Biobauer ist sehr zufrieden mit den Erträgen.

Schwellhof

RUDI STOCKER, Schluderns

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Prad-Taufers
März 2011

Der Schwellhof ist ein Viehwirtschaftsbetrieb und seit einigen Jahren ein Bio-Betrieb. Rudi ist froh, den Schritt gewagt zu haben, auch weil die Nachfrage nach Bio-Milch immer noch sehr hoch ist. Im Sommer sind nur jene Kühe im Stall, welche kalben - die anderen Kühe sind auf der Alm im Urlaub. Somit gehe es den Kühen gut, und die Almen werden weitergeführt und erhalten. Im Jahre 2011 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach des Hauses installiert, die Dachneigung nach Süden eignet sich dafür bestens. „Ich finde Ethical Banking eine tolle Sache und mit der Ethical Banking-Finanzierung wurde die Photovoltaikanlage finanziert“, so Rudi Stocker.



Willelehof

PAUL GAMPER, Jenesien



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Bozen
2008 – 2018

Auf einer Höhe von 1.200 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, ist der Willelehof von einem Paradies aus Erdbeeren, Himbeeren und Kirschen umgeben. Im Alter von 18 Jahren beschließt Paul

Gamper in kleinem Stil auf ca. 300–400 m² Erdbeeren anzubauen und als im Jahre 1996 die Obstversteigerung Egma in Vilpian mit der Vermarktung der Beeren begann, wurden die Plantagen auf rund 2.000 m² Anbauflächen ausgeweitet. Die Vermarktung der Früchte läuft über die Obstversteigerung, und ein Teil der Ernte wird ab Hof verkauft. Mit dem Ethical Banking-Förderkredit wurde die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wirtschaftsgebäudes finanziert, welche den gesamten Strombedarf des Betriebes abdeckt.

Thomas Egger

St. Pankraz

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Bozen
November 2016

Thomas Egger berichtet: „Vor kurzem haben wir uns einen lang ersehnten Traum erfüllt, nämlich die Realisierung eines nachhaltigen Energie- und Wohnkonzeptes. Das Konzept sieht neben dem eigenen Wohnhaus noch zwei weitere, spezielle Ferienhäuser vor. Das Bauvorhaben wurde konsequent auf drei Säulen aufgebaut: Nachhaltigkeit, lokale Wertschöpfung und Innovation. So werden alle Arbeiten am Bau von lokalen Handwerkern durchgeführt, das gesamte benötigte Holz stammt vom nahegelegenen „Laughof“ und beim Bau des Hauses wurde versucht, sich an das Gelände und die Umgebung anzupassen ohne große Erdbewegungen. Mit dem Ethical Banking-Förderkredit wurde das nachhaltige und innovative Energie- und Wohnkonzept finanziert.“



Widmannhof

GEORG FISCHER, St. Andrä



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Eisacktal
2008 – 2018

Am Widmannhof in St.Andrä wird biologische Landwirtschaft aus Überzeugung und mit viel Freude und Einsatz betrieben. „Es gibt Ferienwohnungen und im Stall stehen Milchkühe, die in den Sommermonaten saftiges Gras auf der Weide fressen und sich im Winter über duftendes Heu freuen. Als Bauernhof für Reiturlaube stehen auch Haflinger, Reit- und Shetlandponys im Stall und für die jüngsten Gäste wird geführtes Kinder-Ponyreiten angeboten“, so Georg Fischer. „2008 haben wir unsere neue Photovoltaikanlage installiert, und nachdem wir ein Darlehen aufnehmen mussten, hat uns die örtliche Raiffeisenkasse die Chance geboten, eine kostengünstige Ethical Banking-Finanzierung zu bekommen.“

Hotel Fernblick

ALEXANDER AGREITER, St. Leonhard/Brixen

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Eisacktal
2009 – 2019

Im idyllischen St. Leonhard oberhalb von Brixen führt Alexander das Dreisterne-Hotel Fernblick. Das Hotel macht seinem Namen alle Ehre: An einem sonnigen Berghang gelegen schlängelt sich die

Straße auf die Plose, den Hausberg der malerischen Bischofsstadt Brixen. Sie ist es auch, auf die vom Hotel der Blick fällt – gelegen vor dem spektakulären Bergpanorama des Eisacktals. Dank der Ethical Banking-Finanzierung konnte eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des überdachten Parkplatzes realisiert werden.

„Dass die Sparer durch ihre Entscheidung solch sinnvolle Investitionen ermöglichen können ist eine Win-win-Situation, die mich und meine Familie überzeugt hat“, so Alexander Agreiter.



Unterhuberhof

CHRISTOPH TASSER, Reischach



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bruneck
2007 – 2017

Im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt, steht der Unterhuberhof in Reischach heute unter Denkmalschutz. Familie Tasser bewirtschaftet den vielseitigen Biobauernhof seit jeher naturgemäß und umweltschonend. Biomilch, Eier und Honig werden direkt am Hof erzeugt, dazu kommt noch eine nachhaltige Forstwirtschaft. Im Sinne der Umweltverträglichkeit entschloss sich Familie Tasser eine Photovoltaikanlage am Kuhstall zu installieren, wobei Ethical Banking dieses Projekt durch einen Förderkredit unterstützte.

Grödnerhof

ROLAND PICHLER, Steinegg

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
2009 – 2019

Der Grödnerhof liegt in einer sehr schönen Lage mit herrlichem Blick auf das Dolomiten Gebirge. Roland Pichler erzählt: „Der Hof liegt abseits und geradezu ideal um so richtig zu entspannen. Keine Autos, kein Nachbarlärm - im Gegenteil, wir haben auf unserem Hof eine kleine Bibliothek errichtet, wo sich unsere Gäste ein Buch holen und an einem schönen Plätzchen in der Wiese, Wald oder auf unserer Terrasse so richtig „satt-lesen“ können.“ Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des alten Stadels des Grödnerhofs wurde mithilfe der Ethical Banking-Finanzierung errichtet.



Hotel Restaurant Alte Mühle

HOLGER PALI, Schluderns



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Prad-Taufers
2008 – 2018

Die „Alte Mühle“ wurde bereits 1279 urkundlich erwähnt und ist seit 1492 im Besitz der Familie Pali. Mehrere Jahrhunderte lang diente die „Pali-Mühle“ der Verarbeitung von Getreide. 1960 wurde die einfache Mühle in ein Tanzlokal umgebaut. In den 70ern wurde dieses zu einem Gasthof mit Gästezimmern, Pizzeria und Restaurant ausgebaut. Mit der Ethical Banking-Finanzierung konnte ein kleines Wasserkraftwerk zur Stromgewinnung errichtet werden.

Zingerlehof

PETER FAISTNAUER, Trens/Freienfeld

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Wipptal
2009 – 2019

Der geschichtsträchtige Zingerlehof blickt auf eine lange Tradition zurück und wird urkundlich erstmals im Jahre 1428 erwähnt. Peter Faistnauer betreibt dort neben Biomilchwirtschaft auch Pferdehaltung und Urlaub auf dem Bauernhof. Beim Neubau der Ferienwohnungen wurden ausschließlich natürliche Materialien verwendet. So sind die Möbel und Böden allesamt aus Lärchen- und Fichtenholz gefertigt. Außerdem wird am Zingerlehof im Wallfahrtsort Maria Trens großer Wert auf eine positive Energiebilanz gelegt: Seit 2009 ist der Hof dank Hack-schnitzelanlage, Warmwassermodule und einer von Ethical Banking mitfinanzierten Photovoltaikanlage energieautark.



Alpe Pragas

STEFAN GRUBER, Prags



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Niederdorf
2012 – 2016

Alpe Pragas ist Hersteller von Fruchtaufstrichen, Fruchtsirupen, Chutneys und eingelegten Früchten im Feinkostbereich. „Vor 15 Jahren starteten wir ursprünglich als Fruchtbauer und haben nach wie vor den eigenen Anbau der Erdbeeren, Himbeeren und Johannesbeeren. Der Rest der Früchte wird dazugekauft. Mithilfe der Ethical Banking-Finanzierung konnten wir die Photovoltaikanlage installieren, mit der wir bisher sehr zufrieden sind. Besonders im Sommer bestand die Notwendigkeit nach zusätzlicher Energie für die Verarbeitung und das Einfrieren von Früchten. „Durch die neue Anlage konnte dieser Zusatzbedarf gedeckt werden“, erzählt Inhaber Stefan Gruber.

Klaus Lantschner

Steinegg

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
2011 – 2018

Klaus Lantschner hat eine PV-Anlage installiert, um den Strombedarf des Hofes zu decken. Die Anlage wurde so ausgerichtet, dass vor allem in den Sommermonaten möglichst viel Strom produziert werden kann. Für die Realisierung dieser Installation wurde ein Förderkredit gewährt.



Pension Wiesenhof

FAM. WIESER, Freienfeld



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Freienfeld
Mai 2011

Die Pension Wiesenhof liegt in Pfulters – Gemeinde Freienfeld, verfügt über insgesamt 38 Betten und wird als Familienbetrieb geführt. Im Herbst des Jahres 2010 wurde auf dem Dach der Pension Wiesenhof eine Photovoltaikanlage installiert. Die Größe der Anlage deckt den Jahresbedarf der Pension Wiesenhof und leistet einen aktiven Beitrag für die Umwelt.

Örlerhof

ARNOLD UNTERSTEINER, Gsieser Tal

Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten
Mai 2010

Der Örlerhof (Erbhof) hat sich auf die Zucht und Milchproduktion der Schwarzbundrasse spezialisiert. Bereits seit den 70er Jahren werden auch Feriengäste auf

dem Örlerhof begrüßt. Im Jahre 1994 erfolgte die Umrüstung auf Biogas. Seitdem ist man Energie-Selbstversorger und nutzt diese für die Eigenproduktion von Wärmeenergie. 2014 wurde ein Stall laut neuen Biorichtlinien umgebaut, und die Tiere genießen seither noch mehr Luft und Licht. „Die Ethical Banking-Finanzierung für den Ankauf und die Installation der PV-Anlage hat uns wieder einen Schritt weiter gebracht in Richtung Energie-Eigenversorgung am Hof“, berichtet Arnold Untersteiner.



Burgerhof

GIANRICO DELLA BELLA, Afing



Spar- und Finanzierungslinie Erneuerbare Energien

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
März 2010

Im Herzen wunderschöner Natur und ruhiger Umgebung liegt in Afing der Burgerhof. Angeboten werden dort u.a. Ferienwohnungen (Urlaub auf dem Bauernhof), die Gäste erwartet auch ein Bio-Schwimmteich und Pferde zum Ausreiten. Auf dem Dach des Stadels wurde vor einigen Jahren eine Photovoltaikanlage installiert und über Ethical Banking finanziert.

Karl Plattner

Jenesien

Spar- und Finanzierungslinie Energetische Sanierung

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten
Mai 2010

„Nach reiflicher Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, das Haus energetisch zu sanieren. Der erste Schritt dabei war das Austauschen sämtlicher Fenster und Türen. Auch das Dach wurde mit entsprechender Dämmung erneuert, und die Außenwände wurden gedämmt. Die Auswirkungen der Arbeiten waren enorm: Es wurde jede Menge Energie eingespart, während des gesamten Winters war nur ein Heizkörper eingeschaltet. Auch im Sommer wenn es sehr heiß war, hatten wir ein angenehm kühles Haus. Ich kann nur jedem empfehlen, so eine Sanierung zu tätigen-es hat sich wirklich gelohnt, und gleichzeitig wird die Umwelt entlastet“, berichtet Karl Plattner aus Jenesien.



Thomas Bernhart

Mals



Spar- und Finanzierungslinie Energetische Sanierung

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Prad-Taufers
Juli 2011

Die von Ethical Banking zur Verfügung gestellten Mittel wurden für die energetische Sanierung einer Wohnung im Zentrum von Mals verwendet. Für die Außenisolierung wurden mineralische Steinwolle-

Dämmplatten verwendet, die Fenster wurden durch neue Thermo-Royal-Plus Fenster ausgetauscht. Zusätzlich wurden alle Decken neu isoliert. Das Heizsystem funktioniert über die öffentliche Fernwärme. Dem Bauherrn war es sehr wichtig, regionale Baufirmen zu beschäftigen, um die heimische Wirtschaft zu unterstützen. Das Ergebnis dieser energetischen Sanierung ist eine fachgerechte Renovierung einer historischen Baustruktur und die Schaffung einer einzigartigen Wohneinheit im Zentrum von Mals.

Stefan Kofler

Bozen

Spar- und Finanzierungslinie Energetische Sanierung

PARTNERKASSE:

Raiffeisenkasse Bozen
2015 – 2019

Vor einigen Jahren ist Stefan Kofler im heimischen Kinderzimmer auf Schimmel gestoßen und das war der Auslöser, die Wohnung energetisch zu sanieren. Wichtigster Schritt dabei war der Austausch des Brenners: vom alten Ölbrenner auf Gastherme. Auch wurden Fenster und Türen erneuert. Aufgrund erhöhter Radon-Werte war eine besondere Isolierung notwendig. „Ethical Banking ist eine tolle Sache. Bei normalen Banken investiert man sein Geld, ohne zu wissen wofür. Bei Ethical Banking bin ich sicher, dass mit dem Geld etwas Gutes gemacht wird und lokale Wirtschaftskreisläufe unterstützt werden“, so Stefan Kofler.



Sozialgenossenschaft Handicar

Bozen



Spar- und Finanzierungslinie Weniger Handicap

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
November 2013

Die Genossenschaft Handicar wurde im Jahre 1996 gegründet und bietet für Mitglieder einen KFZ-Service, Fahrschule, Autoverleih mit Fahrzeugen für Menschen mit Beeinträchtigung sowie orthopädische Dienste. Ein tolles Projekt ist die mobile Werkstatt in ganz Südtirol: Im Zyklus von 14 Tagen werden die Kunden in den verschiedenen Bezirken direkt vor Ort besucht, und kleinere Reparaturen können gleich durchgeführt werden. Bestellungen für Ersatzteile werden telefonisch vorgenommen und dann an Ort und Stelle geliefert, ohne dass der Kunde nach Bozen fahren muss. Ethical Banking unterstützt die Genossenschaft seit vielen Jahren mit einer kostengünstigen Kreditlinie.

Nils Larch

Sterzing

Spar- und Finanzierungslinie Weniger Handicap

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Wipptal
April 2019

Der 23jährige Nils Larch spielt Eishockey bei den South Tyrol Eagles, ist dort Kapitän und mehrfacher Italienmeister. Außerdem ist er Stürmer der italienischen Sledge-Paranationalmannschaft und hat bereits

Weltmeisterschaften und Olympiaden absolviert. „Es gibt nichts Schöneres als bei einer Olympiade mitzumachen. Ein großer Traum von mir? Olympiade 2026 – und die Spiele meiner Mannschaft in Südtirol“, schwärmt Nils voller Stolz. Auch dank der Ethical Banking-Finanzierung für den Umbau eines Skoda Octavia kann Nils jetzt schnell und unkompliziert zum Training fahren. „Diese Anschaffung bedeutet für uns eine große Erleichterung und für unseren Sohn ist es ein wichtiger Schritt in ein selbstbestimmtes Leben“, freut sich Papa Uli.



Ausstellung Glashaus III

MARTINA SCHULLIAN, Bozen



Spar- und Finanzierungslinie Förderkonto Sonne

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Oktober 2014

Die Dauerausstellung „Glashaus III“ führt durch die Geschichte der Gartenkultur in Südtirol (Konzept vom Künstler Paul Thuile). Die Ausstellung verdankt sich dem lebenslangen Wirken eines Gärtners aus Leidenschaft, dem sie zugleich gewidmet ist: Franz Schullian (*1922) gehört mit wichtigen Wegbegleitern zu den Pionieren des Gartenbaus in Südtirol. Das Glashaus III, nach der internen Nummerierung so benannt, stammt aus der damaligen Zeit. Objekte und historische Fotografien, Texte, Videos und Interviews führen durch die Geschichte der Gartenkultur. Ethical Banking unterstützte diese tolle Initiative mit einem Förderkredit für Umbau, Außengestaltung und Einrichtung der Ausstellung.

Sozialgenossenschaft Lebenswertes Ulten

BERGAUF, Ulten

Spar- und Finanzierungslinie Förderkonto Sonne

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Mai 2013

Regional – Ehrlich – Authentisch, so präsentiert sich die Ultner Wollmanufaktur „Bergauf“. Eine kleine Gruppe von Menschen hat sich zusammengefunden, um den wertvollen heimischen Rohstoff Schafwolle zu veredeln und den Menschen somit ein Stück Natur zu schenken. Produziert werden Filze und Stoffe, welche dann zu Taschen, Bekleidung, Schuhen, Sitzunterlagen und Produkten für den Wellnessbereich weiterverarbeitet werden. Ethical Banking ermöglichte durch einen Förderkredit den Ankauf einer Nassfilzmaschine zur Qualitätssteigerung sowie die Einrichtung des Verkaufsraumes.



Handwerksmuseum

PAUL GRUBER, St. Johann



Spar- und Finanzierungslinie Förderkonto Sonne

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
März 2013

Als Paul Gruber, von Beruf Grundschullehrer mit großer Passion für alte Handwerksberufe, erfährt, dass die „Plattersäge“, die letzte von insgesamt acht Venezianergattern die es im Dorf früher gab, einem Neubau weichen musste, beschloss er kurzerhand, die alte Dorfsäge und später auch die alte Dorfschmiede anzukaufen und vor Ort wieder aufzubauen. Daraus entstand die Idee, ein altes Handwerksmuseum zu errichten und der Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich mit privaten Mitteln, der Auf und Abbau mit sehr viel Eigenleistung. „Unterstützung bekam ich lediglich durch einen Förderkredit von Ethical Banking, wofür ich sehr dankbar bin“, berichtet Paul.

Ctm Agrofair

Bozen

Spar- und Finanzierungslinie Gerechter Handel

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Dezember 2019

Im Jahre 2004 gründeten Altromercato und Agrofair Europe die Firma CTM Agrofair. Agrofair hat sich auf den Import von Fair-Trade-Südfrüchten spezialisiert und

kauft direkt bei den eigenen Erzeugern ein, garantiert faire Preise und konstante Mengen während des ganzen Jahres, kümmert sich um die technische Unterstützung der Erzeuger, die Entwicklung und Qualitätskontrolle sowie die Importlogistik. Ctm Agrofair hat seine eigenen direkten Lieferketten in Marktnischen entwickelt, wie das Beispiel Baby-Bananen aus Peru eindrucksvoll beweist. Mit dem Ethical Banking-Darlehen wurden Exportkisten, Produkte und Maschinen für die Palettierung von Obst sowie Werkzeuge für die Verarbeitung nach der Ernte gekauft.



CTM Altromercato

Bozen/Verona



Spar- und Finanzierungslinie Gerechter Handel

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Seit dem Jahre 2000

Ctm Altromercato ist der größte und wichtigste Fair-Trade-Anbieter Italiens. Der Faire Handel fördert soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung, Rücksicht auf Menschen und Umwelt und trägt zur

Bewusstseinsbildung der Verbraucher bei. Innerhalb des Fairen Handels sind sämtliche an der Vermarktung beteiligte Personen ebenbürtige Partner, d.h. Produzenten, Arbeitnehmer, Weltläden, Importeure und Verbraucher stehen auf der gleichen Ebene. Gegründet wurde die Organisation in Bozen im Jahre 1988 von Heini Grandi und Rudi Dalvai. Bereits seit den Anfängen von Ethical Banking zählt Ctm Altromercato zu unseren Partnerbetrieben und wird mit einer kostengünstigen Finanzierungslinie Gerechter Handel unterstützt.

Mandacarù

Bozen/Trient

Spar- und Finanzierungslinie Gerechter Handel

PARTNERKASSE:
Raiffeisenkasse Bozen
Januar 2019

Mandacarù Onlus ist eine gemeinnützige Organisation und aus dem Zusammenschluss der drei Genossenschaften „Mandacarù“, „Le Formiche“ und „Il Canale“ entstanden. Durch fairen Handel mit dem Süden der Welt will Mandacarù wirtschaftlichen Austausch mit den Ländern im Süden der Welt erreichen und finanzielle Investitionen schaffen und verbreiten, die die Würde jedes Menschen in den Mittelpunkt stellen. In der Überzeugung, dass der tägliche Konsum und die wirtschaftlichen Entscheidungen zu konkreten Instrumenten des Wandels hin zu einer gerechteren Welt für alle werden können. Mithilfe der Ethical Banking-Finanzierung konnte das Gebäude des neuen Weltladens in Trient angekauft werden.



EthicalBanking.

20 Jahre *wissen wofür*

Ethical Banking ist ein Gemeinschaftsprojekt der Raiffeisenkassen Bozen, Bruneck, Deutschnofen-Aldein, Eisacktal, Freienfeld, Kastelruth - St.Ulrich, Lana, Meran, Untervinschgau, Niederdorf, Prad-Taufers, Schlern-Rosengarten, Tauferer-Ahrntal, Etschtal, Überetsch, Val Badia, Welsberg-Gsies-Taisten, Wipptal, Algund, Latsch, Obervinschgau, Passeier, Salurn, Gröden und Tirol, sowie der Emilbanca (Bologna), der Cassa Padana (Leno-Brescia) und der BCC Filottrano (Marche).

www.ethicalbanking.it
www.facebook.com/RaiffeisenEthicalBanking
www.youtube.com/ethicalbanking
Instagram: Raiffeisen_ethical_banking
info@ethicalbanking.it